

Liebe Leserinnen, Liebe Leser!

Du hast mit Schwangerschaft, Geburt und Babys (gerade) überhaupt nichts am Hut?... Großer Irrtum! Erstens begann auch DEIN Leben im Bauch deiner Mutter – und was du in der Anfangszeit deiner Menschwerdung erfahren hast, beeinflusst bis heute dein Denken, dein Verhalten, deine Beziehungen zu anderen. Und zweitens bist auch DU Teil einer Gesellschaft, in die immer wieder neue Erdenbürger geboren werden. Somit trägt auch jeder von uns Verantwortung dafür, diese Neuankömmlinge in unserer Mitte willkommen zu heißen, ihnen Zuwendung, Geborgenheit und Sicherheit zu geben. Weil wir alle aus eigener Erfahrung wissen, wie prägend die ersten Jahre sind, können wir einen nachhaltigen Beitrag zur positiven Zukunft der Erde leisten.

Klingt pathetisch, ich weiß. Trotzdem sollten wir die Bedeutung eines achtsamen, möglichst natürlichen Umgangs mit dieser Lebensphase nicht unterschätzen! Der Schweizer Therapeut Franz Renggli hat zum Beispiel herausgefunden, dass Gewalt und Krieg in unmittelbarem Zusammenhang damit stehen, wie die Kinder einer Gesellschaft das Licht der Welt erblicken: Ist es in einem Land üblich, die Babys nach der Geburt von der Mutter zu trennen, steigt die Gewaltbereitschaft erheblich. Solche Erkenntnisse sollten uns doch zu denken geben, oder?



Bevor ich WEGE-Redakteurin wurde, habe ich zehn Jahre lang als Hebamme gearbeitet. Bei jedem der fast 300 Neugeborenen, die ich im Krankenhaus oder zu Hause ins Leben begleiten durfte, war ich aufs Neue erstaunt, wie sehr seine oder ihre individuelle Persönlichkeit schon bei seinem ersten Atemzug spürbar ist. Kein Baby wie das andere, jedes einzelne ein „Unikat“, mit ganz individueller Ausdrucksweise, Körper- und Lebenshaltung. Dieses Wunder der Natur, diese Vielfalt des Mensch-seins zu erhalten, dafür werde ich bis zu meinem letzten Atemzug kämpfen. Nicht mit Fäusten, sondern mit Verstand, Empathie und lauter Stimme.

Wäre fein, wenn du dich dieser „Herzens-Bewegung“ anschließt. Es geht eben nicht bloß um die eigenen Kinder und Kindeskinde – sondern um ALLE Kinder dieser Welt! Sie sind die Gestalter der Zukunft. Empfangen wir sie doch mit jener Achtsamkeit und Liebe, die ihnen gebührt! Danke. Eure WEGE-Eva